

FORUM GEMEINDE



PLIEZHAUSEN · MITTELSTADT · RÜBGARTEN



April / Mai 2024

Ostern – Alles ist anders

Ab Ostern ist alles anders. Jesus hat den Tod besiegt. Das Leben hat gewonnen. Der Tod und alles, was dem Leben sonst im Weg steht, hat nicht mehr das letzte Wort. Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen ist möglich.



Ab Ostern ist alles anders. Das merken die Jünger nach und nach. Jesus ist nicht mehr bei ihnen. Zieht nicht mehr mit ihnen herum. War er vorher, der bestimmt hat, wo sie langgehen sollen, welche Menschen besucht und berührt werden, sind sie jetzt dran.

Ab Ostern ist alles anders. Gottes Liebe gilt allen Menschen. Gemeinschaft zwischen unterschiedlichsten Menschen ist möglich.

Ab Ostern ist alles anders. Die Kraft der Auferstehung wirkt weiter. Immer wieder kann Neues entstehen. Immer wieder kann Unüberwindbares überwunden werden. Immer wieder kann Ärgerliches produktiv sein, Unverständliches die Augen neu öffnen, Wege sich auftun zu Menschen, wo es vorher keine Wege gab. Leben sein, wo vorher kein Leben schien. Glaube, wo kein Glaube war, Liebe, wo es keine Liebe gab, Hoffnung, wo es keine Hoffnung gab.

Ab Ostern ist alles anders.

Thomas de Jong



Wir denken an

alle diejenigen auf dem Bezirk, die aus Altersgründen oder gesundheitlichen Problemen nicht am Gemeindeleben teilhaben können.

Wir fühlen uns mit ihnen verbunden und beten füreinander.

Ebenso für diejenigen, die Sorgen haben, die jemanden pflegen oder in Trauer sind. Und wir denken unbekannterweise an die, von denen wir nicht wissen, dass sie etwas quält und die das still mit sich tragen. Gerne sind wir für euch da und wenn ihr etwas von uns braucht - Gespräch, Hilfe, Zuspruch - dann scheut euch nicht, euch zu melden.

Für den Bezirk, Thomas und Monika



Nach Emmaus und zurück – ein ökumenischer Osterspaziergang

ZITAT

LUKAS 24,29

„Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.“

Die Emmausjünger bitten den Fremden zu sich. Sie wissen noch nicht, dass er der Auferstandene ist.

Am Ostermontag, den 01.04.2024, wollen wir als christliche Kirchen in Pliezhausen mit den Emmaus-Jüngern unterwegs sein. Auf einem Spaziergang von Kirche zu Kirche erleben wir die Geschichte nach: Was ging in den Jüngern vor? Was erlebten sie und was hat sich bei ihnen verändert? Diesen Fragen und vielem mehr wollen wir dabei nachspüren.

Start wird um 14 Uhr in der evangelischen Kirche sein. Über die katholische Kirche und die evangelisch-methodistische Kirche laufen wir zur neuapostolischen Kirche. Dort werden wir den Spaziergang bei gemeinsamem Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Herzliche Einladung an alle, sich mit den Emmaus-Jüngern auf den Weg zu machen!



Termin vormerken!

FREITAG 23.05. BIS
SONNTAG 25.05.2025
IN LÖWENSTEIN



Bezirksfreizeit 2025 ... mach mit!

Wir freuen uns auf ein erstes Vorbereitungstreffen und laden dazu alle ein, die gerne planen, vorbereiten oder mitmachen wollen:

am **Mittwoch, 05.06.2024 um 19:00 Uhr**
in der **Friedenskirche in Pliezhausen.**

Lasst uns viele sein - dann schöpfen wir aus dem Vollen!

Gottesdienst zeitlos am 14. April 2024 in Pliezhausen

Wir laden ein zu einem Gottesdienst der ganz besonderen Art. Der Gottesdienst beginnt bei Betreten des Gebäudes und hört wieder auf, wenn das Gebäude verlassen wird.

Ein Gottesdienst, wie du ihn brauchst und wie er zu dir passt. Von 10 bis 13 Uhr wird es verschiedene Angebote geben, die du in diesem Zeitraum wahrnehmen kannst.

Wie bei einem Menu, kannst du dabei das machen und daran teilnehmen, was du gerade brauchst und die Reihenfolge und (teilweise) die Dauer selbst bestimmen. Dies kannst du alleine tun oder ihr besucht den Gottesdienst zu zweit, zu dritt oder als Gruppe.

Die Angebote sind folgende:

- Kurzimpuls mit anschließendem Gespräch
- Meditatives Ausmalen für Erwachsene und Kinder
- Miteinander köstliche Suppe essen
- Gespräch für Seelen- und Glaubenthemen beim Pastor
- Geschichten im Zoo und was man daraus lernen kann
- Miteinander Musik machen (dafür gerne ein eigenes Instrument mitbringen) und singen
- Gebetsformen



Süddeutsche Jährliche Konferenz

Wir sehen uns!

Bruchsal und Heilbronn
12. bis 16. Juni 2024
www.emk-sjk.de



SJK 2024

BRASS MOSAİK

Herzliche Einladung

zu den Konzerten der Posaunenchöre Mittelstadt,
Pliezhausen und Raidwangen

Der Posaunenchor Mittelstadt feiert sein 120-jähriges Jubiläum. Nach dem Konzert in Mittelstadt freuen wir uns auf den persönlichen Austausch bei Getränken und Knabberereien.

So. 14. April
15:00 Uhr
RT-Mittelstadt
Festhalle

So. 21. April
18:00 Uhr
Nürtingen
Stadtkirche



Veranstalter:



Evangelisch-
methodistische
Kirche
Bezirke Pliezhausen und Nürtingen



Bund Christlicher
Posaunenchöre
Deutschlands e.V.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Posaunenchorarbeit wird gebeten.

Hast du zuviel von:

Samen, Setzlingen, Stauden,
Ableger aller Art,
Knollen, Zimmerpflanzen und
alles, was wächst?

Hast du nichts davon und
brauchst was neues für zu Hause,
Garten oder Balkon?

Dann komm vorbei, hier gibt's
was umsonst.

Mit Kaffee, kühlen Getränken und
Roter Wurst laden wir zum ver-
weilen ein.

Wo: Ev.meth.Kirche, Esslingerstr.24, 72124 Pliezhausen

Fragen? → Claudia Reiter 07127-80626



Einsegnung



Am 28. April feiern wir die Einsegnung von Benjamin de Jong, Jona Fink, Leon Laux und Ruben Böhringer.

Drückt durch eure Anwesenheit eure Liebe zu den Jugendlichen aus und lasst den Tag so zu einem großen Gemeindefest werden; kommt alle und feiert mit.

10.00 Uhr !
in der Friedenskirche.

1. Mai Wanderung



Dieses Jahr möchten wir wieder eine gemeinsame 1. Mai-Wanderung anbieten. Nach einer kurzen Fahrt über Pfullingen auf den Übersberg wollen wir dort eine Runde wandern. Es ist eine abwechslungsreiche Tour auf (vermutlich am 1. Mai nur bedingt) einsamen Waldwegen und -pfaden mit herrlichen Blicken auf die Schwäbische Alb und ins Albvorland.

Die Länge beträgt ca. 11 km und beinhaltet 320 hm, die gut verteilt sind. Die reine Gehzeit beträgt ungefähr 3 Stunden. Wir werden dabei die Aussichtspunkte Mädlesfels und Wollenfels ansteuern.

Am Hofgut Übersberg und dem Segelfluggelände werden wir vorbeikommen, eine größere Pause ist aber erst später geplant: An der Grillstelle auf dem Urselhochberg legen wir diese Rast ein. Wir wollen dort gemütlich verweilen, Gemeinschaft miteinander pflegen und die Natur genießen. Das Gelände ist dort nur leicht geneigt, es gibt somit auch Gelegenheit, zusammen Spiele zu machen.

Die Tour führt über feste Wege, Forstwege, Wiesenwege, Waldwege und steinige Pfade mit viel Wurzelwerk – Trittsicherheit ist erforderlich bei dieser Tour.

Die Wege führen teils direkt am Albabbruch vorbei – allerdings „blickgeschützt“. Jede(r) geht auf eigene Verantwortung.

Abfahrtszeiten werden rechtzeitig auf dem Bezirk bekanntgegeben, damit wir dann auch in Absprache miteinander Fahrgemeinschaften bilden können.

Nähere Info bei Jutta und Charlie: 07127/8726
oder Ralf: 07127/88194

Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen



An Himmelfahrt, 09. Mai, werden wir mit dem Bezirk Nürtingen um 10.30 Uhr einen Gottesdienst im Grünen feiern.

Dazu lädt uns die EmK Raidwangen auf ihr Freizeitgelände im Schlat ein.

Das ist eine sehr gute Gelegenheit, um uns als Nachbarn und zukünftige Großbezirkspartner kennenzulernen und miteinander Gottesdienst zu feiern. Anschließend wollen wir miteinander grillen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Friedenskirche in Pliezhausen.

Genauere Details folgen dann im Newsletter.

Ma(h)lzeit – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Die Probezeit für dieses Projekt ist mit dem Mittagessen im März abgelaufen. Aber die einhellige Meinung des gesamten Teams ist, dass dieses Projekt weitergeführt werden soll. Diese Einschätzung wird auch von unseren Gästen bestätigt, die uns regelmäßig an die Kapazitätsgrenzen der Sitzplätze und der Küche bringen.



Deshalb wurden in der Teamsitzung auch die Termine für das nächste Halbjahr besprochen. Es bleibt beim letzten Mittwoch im Monat um 12:00 Uhr. Allerdings werden wir im August eine Pause einlegen.

Die nächsten Termine wären also: 24.04. / 29.05. / 26.06. / 31.07. / 25.09.

Außerdem haben wir beschlossen, weiterhin regional, saisonal und BIO zu kochen. Dies wird auch auf dem neuen Flyer deutlicher hervorgehoben. Und noch etwas Wichtiges: Die Einladung zum Mittagessen gilt nicht nur für die älteren Semester. Auch die jüngere Generation darf sich angesprochen fühlen. Da sich viele gleich wieder für die nächste Mahlzeit eintragen, ist es ratsam, sich rechtzeitig anzumelden.

Dies kann per E-Mail unter mittagstisch@poesteo.de oder telefonisch unter 07217-890 868 erfolgen.

Na dann: guten Appetit!

Wolfgang Halter

Kompakt informiert mit der EmK-Infopost

Die »EmK-Infopost« erscheint monatlich. Übersichtlich zusammengestellt finden sich ausgewählte Informationen aus den Arbeitsbereichen der EmK und aus der Ökumene sowie Termine und Hinweise auf Veranstaltungen. – Anmeldung mit dem nebenstehenden QR-Code oder über www.emk.de/newsletter

emk
infopost



Kirche hat Zukunft, aber wie?



Dieser Frage stellten sich die vier Podiumsteilnehmer als Vertreter der christlichen Kirchen beim Neujahrsempfang der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) in der evangelisch-methodistischen Friedenskirche in Pliezhausen: Bischof Matthias Grauer von der neuapostolischen, stellv. Dekan Dietmar Hermann von der katholischen, Präses Steffen Kern von der evangelischen und Prof. Christoph Schlupe von der ev.-methodistischen Kirche. Pastor Thomas de Jong führte als Vorsitzender der ACK in die Veranstaltung ein und moderierte. Mitglieder der Musikschule umrahmten die Veranstaltung, Johanna Voßler an der Orgel, Shegnan Quan am Klavier und die Violonisten Elmo und Elina Zhon.

Einig waren sich alle Kirchenvertreter: Die Kirchen haben Nachwuchsprobleme, die Austrittszahlen bleiben hoch, immer wieder erschüttern uns neue Missbrauchsfälle, es gibt strukturelle Probleme, die jedoch derzeit in allen Kirchen in verschiedenen Reformbewegungen, „Zukunftswerkstätten“ usw. thematisiert und bearbeitet werden. Aber – und das ist die Crux – das ist nur die Innenansicht von Kirche. Die Zukunft der Kirche aber liegt „im Außen“, so Pfarrer Hermann. Wenn niemand mehr von sich aus in die Kirche geht

und kirchliche Sozialisation in den Familien nicht mehr selbstverständlich ist, muss die Kirche, müssen die Kirchen neue „Sozialräume“ aufsuchen, sei es als „Kirche vor Ort, Kirche an vielen Orten“, sei es im „Quartier“ oder „Kirche am Markt“. Die Bezeichnungen variieren, die christliche Botschaft aber ist nach wie vor dieselbe: Kirche ist für den Menschen da. Sie ist heute so wichtig wie früher und ruht auf zwei Pfeilern: Sie ist eine Glaubensgemeinschaft (das ist die Innensicht) und - um diese Aufgabe geht es heute vor allem – Kirche als Gemeinschaft aller Getauften hat eine Sendung nach außen; sie ist eine dienende, eine karitative Kirche, „eine Kirche ohne Macht, aber mit Wirkung“ und „Weltverantwortung“, so Steffen Kern.

Nicht mehr die Institutionen sind bedeutsam, - wenn sie auch nach wie vor unabdingbar sind, - sondern die einzelnen Menschen. Eine Banalität, sollte man meinen, aber eine mit Auswirkungen. Denn aus dieser Sicht ergeben sich sowohl konkrete strukturelle Veränderungen – zum Beispiel eine zeitgemäße Ehrenamts- und Teamkultur sowie ein neues Rollenverständnis in den kirchlichen Diensten - als auch eine neue Perspektive hinsichtlich der Ökumene. Um mit Letzte-

rem zu beginnen: Abgrenzung der Kirchen ist out, Vernetzung tut not, nicht nur, weil die einzelnen Kirchen angesichts der Vielfalt der karitativen und seelsorgerlichen Aufgaben ihren Dienst am Menschen gar nicht mehr ohne ehrenamtliche Arbeit, egal in welcher Kirche, leisten können, sondern auch, weil die Frage „Wer sind wir und was wollen wir?“ eine neue Ehrlichkeit und Bescheidenheit erfordert, was sich weder mit Privilegien noch mit Selbstherrlichkeit verträgt.

Als Vision wurde in den verschiedenen Statements deutlich: „Kirche hat Zukunft“, aber es wird eine bunte und vielfältige Kirche sein, einerseits nach wie vor eine „Gottesdienstgemeinschaft“, aber auch eine interkonfessionell vernetzte „Dienst- und Hoffnungsgemeinschaft“ (Prof. Schluep), für die die zentrale Frage nicht mehr lautet: „Was glaubst du?“, sondern: „Wie glaubst du, was machst du konkret als Christ?“

Angela Madaus



Am Rednerpult: Thomas de Jong ,
auf dem Podium von links nach
rechts: Matthias Grauer,
Christoph Schluep,
Dietmar Hermann, Steffen Kern



Veränderungsprozess in unserer Kirche

Die letzten Wochen und Monate war es etwas ruhiger, was den Veränderungsprozess unserer Kirche angeht. Seit dem letzten Gemeindebrief gab es nichts signifikant Neues. Für die Bildung eines Großbezirks sind wir mit Metzingen, Nürtingen und Achalm im Gespräch. Aber bis das Form hat und zu einem greifbaren Bild wird, braucht es noch einiges Zeit und Vorarbeit, die wir auch haben werden. Wir müssen nur bis zur Süddeutschen Jährlichen Konferenz (SJK) wissen, in welche Richtung es geht, aber danach haben wir noch Zeit, das auszugestalten.



Jetzt heißt es erst einmal bis zur SJK abwarten, dort sollen noch richtungsweisende Beschlüsse gefasst werden und dann ist die Vorarbeit zum Veränderungsprozess erst einmal getan und dann heißt es umsetzen. Dann fängt der Prozess erst richtig auf den Bezirken an.

HALTUNGSWECHSEL

Haltungswechsel

**Haltung zeigen und bewahren
ist im Leben stets geboten,
in nächster Zeit, der absehbaren,
auch die Wechsel-Haltungsnoten.**

Verdichtet von E.O. Weber

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles
dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber
nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

(Änderungen ggf. in Absprache möglich)

Pliezhausen

Mo	20.00 Uhr	Posaunenchor	wöchentlich
Di	08.30 Uhr	Flötenensemble	wöchentlich
Di	15.00 Uhr	EmKaffee	14-tägig, 1. + 3. Di im Monat, nicht in den Ferien
Mi	16.30 Uhr	Bezirksbibelgespräch	14-tägig, 2. + 4. Mi im Monat
	20.00 Uhr	Kreis Junger Erwachsener	nach Absprache
Do	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Windelpupser	wöchentlich
	17.00 Uhr	Offener Gebetstreff	wöchentlich
	19.30 Uhr	Club 24 (für Twens)	wöchentlich
	20.00 Uhr	Men's World	1. Do im Monat
Fr	20.00 Uhr	Tanztreff	1. Fr im Monat
Sa	17.30 Uhr	Ök. Friedensgebet, Marktplatz	14-tägig (gerade Wo)

Mittelstadt

Mo	20.00 Uhr	Posaunenchor	wöchentlich
Di	18.00 Uhr	Teenykreis	wöchentlich, nicht in den Ferien
Mi	17.30 Uhr	Mädchenjungschar	wöchentlich, nicht in den Ferien
Do	17.45 Uhr	Jungscharjungs	wöchentlich, nicht in den Ferien
Do	19.30 Uhr	Jugendkreis	wöchentlich

Abwesenheit der Hauptamtlichen

Thomas de Jong

2.-5. April Urlaub (Vertretung hat Alfred Schwarzwälder)

27.-31. Mai Urlaub

Monika Brenner

2.-5. April KU Camp

15.-21. April Urlaub

Veranstaltungskalender April – Mai 2024

Pliezhausen

(und Orte außerhalb des Bezirks)

Mo	01.04.	14.00 Uhr	Ökumenischer Osterspaziergang (Ack) 
			von Kirche zu Kirche
Mo	02.04. – Fr 05.04.		KU-Camp in Dipoldsburg
Sa	06.04.	09.00 Uhr	Tagung Bezirksvorstand
So	07.04.	10.10 Uhr	Gottesdienst (de Jong)
Di	09.04.	16.00 Uhr	Andacht (A. Schwarzwälder) im Seniorenheim
		19.30 Uhr	Planungstreffen Am Puls-Gottesdienste
Sa	13.04.	09.30 Uhr	Kirchlicher Unterricht
So	14.04.	10.00 Uhr	Bezirks-Gottesdienst "zeitlos"
Do	18.04.	13.30 Uhr	Ausflug KLM zum Stadtfriedhof Tübingen und Besuch EmK Tübingen
So	21.04.	10.10 Uhr	Gottesdienst (A. Schwarzwälder)
Di	23.04.	19.00 Uhr	Sitzung Gemeindevorstand (bei Monika Brenner)
Mi	24.04.	12.00 Uhr	Ack Mittagstisch "Ma(h)lZeit"
Do	25.04.	19.30 Uhr	Hearing Veränderungsprozess, Projektgruppe "Inhalt"
Sa	27.04.	10 bis 13 Uhr	Pflanzentauschbörse 
So	28.04.	10.00 Uhr !	Bezirksgottesdienst (Brenner) zur Einsegnung 
So	05.05.	10.10 Uhr	Bezirksgottesdienst (de Jong), anschließend Bezirksversammlung
Di	07.05.	19.30 Uhr	Bezirkskonferenz
So	12.05.	10.10 Uhr	Familiengottesdienst (Brenner) zum Muttertag
Di	14.05.	16.00 Uhr	Andacht (Brenner) im Seniorenheim
Mi	15.05.	14.30 Uhr	KLM-Nachmittag "Wellenreiter" aus Stuttgart zu Besuch: radio m
		19.30 Uhr	Sitzung Bezirksvorstand
So	19.05.	10.10 Uhr	Pfingstgottesdienst (de Jong)
Mi	29.05.	12.00 Uhr	Ack Mittagstisch "Ma(h)lZeit"

TERMINE

Mittelstadt

So	07.04.	10.30 Uhr	Gesprächs-Gottesdienst (Syttkus)
So	14.04.	15.00 Uhr	Konzert zum 120-jährigen Jubiläum Posaunenchor Mittelstadt, in der Festhalle
So	21.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst (de Jong)
So	12.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst (de Jong)
Do	16.05.	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenheim (de Jong)
So	19.05.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst (Brenner)
So	26.05.	10:30 Uhr	Bezirksgottesdienst (Brenner)



Rübgarten

So	07.04.	09.15 Uhr	Gottesdienst (A. Schwarzwälder) bei Dagmar Lamp
So	21.04.	09.15 Uhr	Gottesdienst (de Jong)
So	12.05.	09.15	Gottesdienst (de Jong)(de Jong) in der Immanuelskapelle
So	19.05.	09.15 Uhr	Pfingstgottesdienst (Brenner)

Impressum



Herausgeber:

Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk Pliezhausen

Pastor:

Thomas de Jong
Esslinger Str. 24
72124 Pliezhausen
Telefon (Büro): 07127-972 117
E-mail: thomas.de.jong@emk.de

Pastorin:

Monika Brenner
Esslinger Str. 24 (Büro),
72124 Pliezhausen
Telefon (Büro) 07127-9499859
E-mail: monika.brenner@emk.de

Gemeinden:

Friedenskirche Pliezhausen
Esslinger Str. 24

Eben-Ezer-Kapelle Mittelstadt
Am Wiesenbach 5

Immanuelskapelle Rübgarten
Riedweg 4

Internet:

www.emk-pliezhausen.de

Bankverbindung:

Volksbank Reutlingen
IBAN: DE92 6039 0000 0086 2940 08
BIC: GENODES1BBV

Laiendelegierte:

Ralf Gaubatz
Martin Geißler

Redaktionsteam:

Thomas de Jong (verantwortlich)
Monika Brenner, Wolfgang Halter,
Fleur Hummel, Dieter Mack

Die nächste Ausgabe des Forum
Gemeinde erscheint voraussichtlich
zum 02.06.2024. Beiträge dafür
werden gerne bis zum 17.05.2024
entgegengenommen. Bitte an
redaktion@emk-pliezhausen.de

Wohnzimmergottesdienste



Schon fünf verschiedene Wohnzimmer wurden bereitgestellt. Dadurch bekam jeder Gottesdienst seinen eigenen Charakter. Die Musik kam teils aus dem Äther, teils von der Gitarre oder auch vom Klavier. War es anfangs ein komisches Gefühl, nicht den gewohnten Kirchenraum, sondern private, persönliche Räumlichkeiten

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen!“

Mit diesen Worten schmähte Thomas de Jong den für ihn bereitgestellten, mit rotem Samt bezogenen, antiken Stuhl und überließ ihn Jesus.

Das war beim letzten Wohnzimmergottesdienst in der Gemeinde Rübgarten.

Wegen der defekten Heizung können in der Immanuelskapelle über den Winter hinweg keine Gottesdienste mehr abgehalten werden, sodass man beschloss, einmal monatlich einen Gottesdienst in einem passenden Wohnzimmer stattfinden zu lassen.

zu betreten, so wurde es mit der Zeit immer selbstverständlicher und heimeliger. Und gut besucht waren diese Gottesdienste auch: Es kamen fast alle, sodass noch kurzfristig Stühle dazugestellt werden mussten.

Wie geht es nun weiter?

Das wurde bei der Gemeindeversammlung am 06. März besprochen: ab Mai trifft sich die Gemeinde einmal monatlich wieder in der Immanuelskapelle, sicherlich auch dort mit der göttlichen Kraft mitten unter den Teilnehmenden.

Claudia Demel

Demokratie – Freiheit – Menschlichkeit

Kundgebung gegen rechts

Eine kleine Gruppe EmKler machte sich am 26. Januar ganz ökologisch mit dem Bus auf nach Reutlingen, um an der Kundgebung „gegen rechts“ auf dem Reutlinger Marktplatz teilzunehmen.

Es war ein gutes Gefühl, sich mit anderen solidarisch zu zeigen, auch wenn man sich gewünscht hätte, dass noch ein paar mehr Teilnehmer anwesend wären. Das war aber wohl auch dem nasskalten Wetter geschuldet.

Auf dem Rednerpult waren nicht nur politisch motivierte Organisationen, sondern auch kirchliche Verbände vertreten. Das hat Mut gemacht.

Etwas durchgefroren machten wir uns wieder auf den Heimweg, um noch rechtzeitig am Neujahrsempfang teilnehmen zu können.

Claudia Demel



Bezirkstag



Unter dem Motto „Wir sehen uns“ fand am 3. Februar der Bezirkstag statt. Es war ein Tag, bei dem Begegnung im Vordergrund stand. Am Vormittag wurden die vielen verschiedenen Angebote wie Ketten, Lego, Waffeln, Schreibwände, Feuer, Kaffee, usw. genutzt, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach zusammen etwas zu machen.

Am Nachmittag kamen wir als ganzer Bezirk zusammen, um verschiedene aktuelle Themen anzusprechen. Dabei kristallisierten sich die Themen: „Familien mit Kindern und ihr Platz im Bezirk“ und „Unsere Gottesdienste“ heraus. Zu beiden Themen wurden Arbeitsgruppen gebildet, die daran weiterarbeiten.

Außerdem wurde auf den Schreiftafeln deutlich, dass Gemeinschaft und Begegnung uns als Bezirk wichtig sind, daraus sind folgende Ideen entstanden: Ein Tanztreff, der jetzt einmal im Monat stattfinden wird, ein besonderes Wochenende für junge Leute und ab und zu abends ein gemeinsames Vesper.

Wir sind gespannt, wie es weiter geht.



AmPuls Gottesdienst 10. März Lebensfreude – Cause I'm happy



Danke an das impuls Team!

Es ging nicht darum, auf dem Vulkan zu tanzen und alles Negative zu ignorieren.

Aber: ich wurde motiviert, immer wieder neu nach dem zu suchen, was mir Freude in meinem Leben gibt. Ich möchte immer wieder Ausschau halten, wo Gott tiefen Frieden und Freude schenkt!

Markus Veit

KLM Ausflug zum SWR Mittagskonzert und zum Museum der Illusionen



Welch ein froher Tag für unsere Gruppe mit dem Ausflug nach Stuttgart: ein Hochgenuss an Musik, Illusionen und köstlichem Essen.

In Erwartungslaune fuhren wir in Pliezhausen ab, mit einigen Liedern und einem Impuls von Manfred Sell: den *Lobet Herren* und *Auf Seele, Gott zu loben*, ein Gebet um Bewahrung und Dank für die Schönheit der Natur.

Ohne Hektik gings in den größten Saal der Liederhalle, den Beethovensaal. Er füllte sich allmählich, auch mit vielen Schülern, und alle wurden begrüßt. Die Moderatorin führte in die Musik von Mendelssohn –Bartholdy und Mozart ein. Dann erklangen die MEERESSTILLE (inspiriert durch einen Text von J.W.vGoethe). Still und sanft, dann übergehend in ein fröhliches Brausen der GLÜCKLICHEN FAHRT schwebten alle auf den Wellen der Musik.

Das Klavierdoppelkonzert von Mozart, präsentiert von den Schwestern Katia und Marielle Labeque aus Frankreich war ein wunderbares Klangerlebnis unter dem jungen russischen Dirigenten Maxim Emelyanychev. Das begeisterte Publikum erhielt auch eine Zugabe.



Innerlich bewegt und strahlend nach dieser Musik brachte uns der Bus zum Museum der Illusionen.

An verschiedenen Stationen und von vielen fröhlichen OH und AHHH begleitet gab es viel zu entdecken.

Unglaublich, was unser Gehirn leistet. 70 Exponate mit wissenschaftlichen, mathematischen, biologischen und psychologischen Grundregeln täuschen Augen und Gehirn.

Viel Lachen im Raum, wenn man sich z.B. in Spiegeln vielfach sieht oder plötzlich schräg und klein im Raum steht – wie man sich auf eine Position „locken“ lässt.

Zum Abschluss genossen wir ein leckeres Abendessen in der Fischerkischd in Kirchentellinsfurt.

Großer Dank gebührt unsern Organisatoren Pastor Sell und Pastor Schwarzwälder und auch dem Busfahrer, der uns sicher chauffierte.

Brigitte Schmid-Strohmeier

radio m

2,7 Mio. Hörer ... und Du!



radio m hören und neuen Mut
finden auf www.radio-m.de





Neues aus dem Bezirk

Heute wieder die aktuellen Infos aus den Gremien

Gemeindevorstand Pliezhausen

In der Januarsitzung wurde u.a. über die Stimmung in der Gemeinde gesprochen. Es wird allgemein eine bessere Stimmung wahrgenommen, die sich in intensiven Gesprächen z.B. beim Kirchenkaffee äußert.

Das Dauerthema "Instandhaltung und Pflege des Gebäudes" soll ausgelagert werden und dazu wurde ein Treffen am 18.02. nach dem Gottesdienst für alle Interessierten initiiert.

Die Gemeinde-Evaluation steht für die nächste Sitzung auf dem Programm.

Bei Fragen oder Anregungen bitte einfach einen oder eine der Vorstandmitglieder ansprechen.

Gemeindeversammlung Rübgarten

Die Ergebnisse der Versammlung vom 6. März sind im Sonderbericht von Claudia Demel nachzulesen.

Bezirksvorstand Pliezhausen Februar-Sitzung

Der Bezirksvorstand hatte diesmal eine ganze Reihe von organisatorischen Themen auf der Tagesordnung. Wie bei solchen Sitzungen üblich, werden die Informationen aus den anderen Gremien besprochen und bei Bedarf diskutiert. Der Bezirkstag vom 02.02. wird in einer kleinen Klausur des GVs weiter besprochen. Die bisherigen Rückmeldungen zu diesem Tag waren sehr positiv. Es gab viel "freie" Zeit für längere Gespräche - auch mit Menschen, die man sonst nicht immer trifft.

Ein weiterer großer Themenblock war alles rund um den Change-Prozess. Vieles ist noch unklar. Zum Beispiel die konkrete Umsetzung all der theoretischen Ansätze und Gedanken. Aber manches scheint sich schon zu klären. So wird sich

Laichingen in Richtung Ulm orientieren. Damit bleiben für Pliezhausen die Bezirke Metzingen, Nürtingen und Achalm im Gespräch.

Größere Veranstaltungen werfen ihre Schatten voraus und müssen bedacht und geplant werden: So sucht das i'Dipfele Hauptverantwortliche, die diese langjährige Tradition auch in diesem Jahr **weiterführen**.

Der Termin für die Bezirksfreizeit in Löwenstein steht fest: 23. bis 25.05.2025(!). Auch hier werden Menschen für die Vorbereitung und Durchführung gesucht.

Soweit die Themen, die mir als Berichterstatter zur Verfügung standen. Und ich denke, die einzelnen Gremien freuen sich, wenn eventuelle Fragen oder Anregungen direkt an sie gerichtet werden.

Wolfgang Halter

Hilfe, die ankommt



Sierra Leone – Die Not gesehen und beantwortet

Die EmK in Sierra Leone betreibt im ganzen Land Schulen, um Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Im Distrikt Pujehun, der mehrheitlich muslimisch geprägt ist, wurde kürzlich eine erste Schule gegründet. Die EmK-Weltmission fördert aus Mitteln der Aktion »Kinder helfen Kindern« den Bau und die Ausstattung weiterer Klassenräume.

In der neu gegründeten methodistischen Grundschule gibt es mehr Mädchen als Jungen. Die Lehrerinnen und Lehrer sind darüber nicht traurig, sondern froh. Sie haben erkannt, dass Mädchen die erhaltene Bildung in ihre Familien und ihr Umfeld tragen. Lehrer Gibba Mansaray erklärt uns: »Wenn du ein Mädchen ausbilst – auch nur eines – dann kommt das der ganzen Nation zugute. Deshalb bin ich sehr glücklich über diese gute Möglichkeit.«



Spenden: Evangelische Bank eG
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Projekt G7342

Bericht aus der ACK-Sitzung vom 14.3.2024

Der obligatorische Austausch hat gezeigt, dass die Umstrukturierungen in fast allen Kirchen in vollem Gange sind.

Es gibt Personalvorgaben und auch die Raumnutzung wird sehr genau unter die Lupe genommen. Die Stimmung ist daher etwas gedrückt.

Ich habe aber auch etwas sehr Erfreuliches zu berichten:

Die Neuapostolische Kirche wurde einstimmig als Vollmitglied in die ACK Pliezhausen aufgenommen. Auf dieses freudige Ereignis wurde am Ende der Sitzung mit einem Gläschen Sekt angestoßen.

An Veranstaltungen und Terminen haben wir folgendes festgelegt, die Termine könnt ihr euch gerne schon mal in eure Kalender eintragen:

Montag, 01. April, 14:00-16:30 Uhr

Osterspaziergang zu den vier Kirchen am Ort. Es wird an jeder Kirche einen Impuls zur Emmausgeschichte geben. Los geht es in der Evangelischen Kirche.

Sonntag, 23. Juni

Ökumenischer Pilgernachmittag – der Weg führt um Rübgarten herum. (genauere Informationen folgen)

Donnerstag, 03. Oktober, 17:00 Uhr:

"Deutschland singt" – nach den gut besuchten Veranstaltungen der letzten beiden Jahre, möchten wir diese junge Tradition auch in diesem Jahr fortsetzen.

08. / 15. / 18. / 25. Oktober:

Ökumenische Bibelwoche (genauere Informationen folgen)

Vorweihnachtszeit:

Der lebendige Adventskalender pausiert dieses Jahr.

Wenn nächstes Jahr ein Mitarbeiter-Team zustande kommt, steht dieser Veranstaltung 2025 nichts im Wege.

Freitag, 24.01.2025, 19:30 Uhr:

Neujahrs-Empfang – das Thema steht noch nicht fest

Wolfgang Halter

40 Tage-(in)Aktion: Haltungswechsel!



Alles – von Tapeten-, Generationen-, Gezeiten-, Perspektiven-, Kultur- und Spurenwechsel ist alles dabei im Veränderungsprozess unserer Kirche.

Unsere Montagsgruppe, eine bunte Mischung aus Menschen mit ihrem ganz eigenen Glauben, mit ihrer ganz eigenen Wahrheit und ihrer Lebensgeschichte.

Für mich sind diese Stunden am frühen Montagmorgen eine unglaubliche Bereicherung. Nicht nur, weil wir uns Gedanken um die Veränderungen der Struktur Kirche machten, sondern weil sich meine Haltung zu den Menschen in unserer Gemeinde verändert hat. Zu erleben, wie wertvoll es sein darf, andere Wahrheiten und neue Lebensgeschichten zu hören, Achtung und Wertschätzung für die vielen verschiedenen Gefühle, Einstellungen und Gedanken zu erfahren und dabei das Eigene zu reflektieren und vielleicht auch zu verändern – das ist für mich der ganz wesentliche Gewinn aus dieser Gesprächsgruppe. Und ich bin dankbar, dass ich dabei sein durfte und mich im Glauben und in der Liebe zu den Menschen und zu mir selber weiterentwickeln darf. Möge unsere eigentlich jetzt schon offene Kirche sich weiterbewegen und immer die Menschen und ihre Bedürfnisse fest im Blick haben.

Doris Ditzel

Anfangs war ich skeptisch, ob mir die 40-Tage-Aktion etwas bringen würde. Aber jetzt, nach der vorletzten Woche, muss ich sagen, die Teilnahme hat sich gelohnt. Die Aktion war interessant und abwechslungsreich und hat mir Anregungen gegeben, noch mehr über meinen Glauben nachzudenken. Zudem hat mir die Offenheit der anderen Teilnehmer gutgetan, die uns Einblick in ihre Denkweise und Gefühle gewährthaben, was ich als sehr wertvoll empfunden habe.

Asmus Dolan

Perspektiv:wechsel

Das war ja eines unserer Wochenthemen in der 40 Tage Aktion.

Während dieser Zeit hatte ich ein Gespräch mit Tobi Gaubatz über Kirche, über Veränderung und über junge Menschen in der Kirche. Nach dem Gespräch merkte ich, wie wichtig es ist, zu versuchen andere Perspektiven zu verstehen und zu Wort kommen zu lassen.

In unserer Kirche und in unserem Bezirk habe ich das Gefühl, dass vor allem die Perspektiven von älteren Menschen eingebracht werden.

So bat ich Tobi, mir seine Gedanken aufzuschreiben. Das hat er dann auch getan und ich lade ein diesen Text, den Tobi geschrieben hat, mit großer Offenheit zu lesen, was ihn und aber auch viele junge Menschen, in seinem Umfeld beschäftigt.

Thomas de Jong

Die Kirche ist im Umbruch. Schon eine ganze Weile beschäftigen wir uns im Bezirk mit diesem Thema. Wir fragen uns, wofür steht die Kirche? Wozu sind wir als Bezirk da? Wo wollen wir als Kirche und als Bezirk hin? Dadurch, dass sich die Kirche mit diesem Thema beschäftigt, muss ich mich gezwungenermaßen auch mit diesem Thema beschäftigen. Für mich persönlich stellen sich dann aber auch ein paar andere Fragen. Ich frage mich zum Beispiel, weshalb gehe ich überhaupt in die Kirche? Oder, wie stehe ich zum Glauben bzw. was glaube ich überhaupt?

Das sind Fragen, die mich schon ein paar Jahre begleiten. Immer wieder

versuche ich, in Gesprächen mit verschiedenen Menschen, den Antworten auf diese Fragen ein Stück weit näher zu kommen. Im Großen und Ganzen habe ich auf diese Fragen aber für mich noch keine Antwort gefunden. Vielleicht bin ich noch zu jung und habe noch zu wenig erlebt, um sagen zu können, weshalb ich überhaupt in die Kirche gehe. Auch meine rationale Denkweise hilft dabei nicht. Dadurch finde ich mich in einem Zwiespalt wieder, wie ich an einen Gott glauben kann, den ich mir nicht rational erklären kann.

Ab und zu erzählen Menschen im Gottesdienst von ihren Gottesbegegnun-

gen. Zum Beispiel wenn man in einer schwierigen Situation war und jemand das bemerkt und geholfen hat. Dann sagen manche, dass Gott diesen Menschen geschickt hat, bzw. dass es ein „Engel“ in dieser Situation war. Ich finde diese Erzählungen ja schön und gut für die jeweils betroffenen Menschen, kann selbst aber damit überhaupt nichts anfangen. In genau solchen Situationen denke ich mir nur: „Das ist doch gesunder Menschenverstand, dass man sich gegenseitig hilft und füreinander da ist: Was hat Gott jetzt da gemacht?“. Für diesen Glauben, dass Gott für all das verantwortlich ist, fehlt mir meine persönliche Gottesbegegnung. Da hilft es mir nicht, wenn andere über ihre Gottesbegegnungen sprechen, da mir das für meinen rationalen Ansatz einfach zu wenig ist. Aber wie gesagt, bin ich noch jung und was noch nicht ist, kann ja noch kommen.

Wie auch immer. Das hält mich natürlich nicht davon ab, in die Kirche zu gehen. Wobei, in die Kirche zu gehen, ist vielleicht ein wenig übertrieben. Mich sieht man meistens nur, wenn ein besonderer Gottesdienst ist, oder wenn ich selbst Organistendienst habe, was überschaubar ist. Ich gehe einerseits wegen der Gemeinschaft in die Kirche und andererseits, um den Menschen in der Kirche eine Freude zu machen, wenn ich Organistendienst habe. Wenn ich dann einmal in der Kirche bin, er-

hoffe ich mir nicht zwingend eine Predigt, die mich persönlich anspricht, sondern eine gute Zeit in der Gemeinschaft.

Um auf meine anfangs gestellten Fragen zurückzukommen, bin ich selbst vielleicht ein relativ gutes Beispiel, in welche Richtung sich die Kirche eventuell entwickeln könnte bzw. nach meiner Meinung entwickeln sollte. Ich habe das Gefühl, dass in meiner Generation Kirche einfach keine große Rolle mehr spielt und junge Menschen den Bezug dazu verloren haben. Wenn ich darüber nachdenke, wie man Kirche attraktiver für uns junge Menschen gestalten könnte, finde ich so schnell einfach keine Antwort. Wie bekommt man denn junge Menschen in die Kirche, denen das, was hier gesagt wird, egal ist? Wie kann man Menschen davon überzeugen in die Kirche zu gehen, die sagen es geht ihnen so gut, da brauche ich die Kirche einfach nicht? Oder welche jungen Erwachsenen sagen, dass sie sonntag morgens gerne aufstehen würden, um in die Kirche zu gehen? Da schläft man doch lieber einmal aus, vor allem wenn es am Samstag wieder länger geworden ist.

Vielleicht sollte die Kirche nicht primär mit Gott werben, denn ich glaube nicht, dass das heutzutage noch viel Anklang findet. Vielleicht sollte man die Kirche viel mehr als ein Ort der Ge-

meinschaft vermitteln, zu dem man kommen und sich wohlfühlen kann. Vielleicht geht es dann mehr Menschen wie mir, die in die Kirche gehen, um eine gute Zeit mit den Menschen dort zu haben, nicht zwingend in einem

Gottesdienst. Und wenn sie dann da sind und doch das, was hier vermittelt wird, ganz interessant finden, dann ist es ja umso besser.

Tobias Gaubatz

Ich danke Tobi für diesen ehrlichen und persönlichen Text. Er fordert heraus, regt aber auch zum Nachdenken an: Ich möchte einladen, sich selbst die Fragen zu stellen:

- Warum gehe ich in den Gottesdienst/ in die Gemeinde?
- Wo können wir gute Gemeinschaft leben und fördern, die gerade auch für junge Menschen attraktiv sein kann?
- Was macht Gemeinschaft in Kirche aus, im Gegensatz zu Gemeinschaft in nicht-kirchlichen Gruppen?
- Wie können wir eine gute Gemeinschaft der Glaubenden und Suchenden sein?

Ich möchte einladen, über diese Fragen miteinander in guter Art und Weise ins Gespräch zu kommen.

Thomas de Jong



Er weist
mit einem Wort
oder einer Geste
ins Weite.

Dann wendet sich
mein Blick
dem Horizont zu
und ich spüre:

Osterengel

Nichts muss
für immer
so bleiben
wie es ist.

TINA WILLMS

Gratik: Pfeffer



Gemeinsam
können wir viel Gutes tun 😊

Wir haben beinahe
~384 Maultaschen
hergestellt und damit
1330.-€ gesammelt



für ein Schulgebäude
in Pujehun in Sierra Leone
mit Schulmöbeln, Sanitäranlagen
und Trinkwasserbrunnen!

Ist das nicht auch ein Grund zu DANKEN 😊

